

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 1 (1923)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Verschiedenes ; Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

fünf beisammen, aneinandergewachsen, mit einem Würzelchen.

A. Dann wohl eine neue Art.

• Dr. Wahrscheinlich, denn von so deutlicher Agglomeration bei Tuber hörte ich nie.

A. Wirklich eigenartig, aber gestatten Sie mir Hr. Dr. einen Blick ins Innere dieser spec. nov.<sup>13</sup>

Dr. Sehr gerne, zu Ihren Diensten.

A. Statt der marmorierten, leicht schneidbaren Gleba<sup>14</sup> leistet mir die etwas holzige Peridienbeschaffenheit merklichen Widerstand und im Innern befinden sich Kammern, in denen sich Larven wälzen.

Dr. Wie kann man sich da täuschen!

A. Ja diese ligneusen, bewarzten Eichenwurzelgallen, die bekanntlich Behausungen der Insektenlarven sind, haben mich früher schon vielfach irre geführt. *Diese neue Tuberart verpacken wir nicht!!*

Dr. Diese Begegnung vergesse ich auch nie, wenn das Original auch liegen bleibt. Aber dieses einzelne, rundliche, schwarze Knöllchen ist doch ein junges Tuber?

A. Wohl kaum. Dies ist wohl auch ein Bestandteil der Eiche und zwar wie sie selbst sehen eine schwarze, faulende, flachbecherförmige, auch warzige Eichen cupula<sup>15</sup> ohne Stiel, in der eine rundliche, schwarze im Wachstum zurückgestandene und dadurch nicht aus der Cupula herausgefallene Eichel sitzt.

Dr. Irren ist menschlich, aber so wie jetzt die Natur nach meinem vorigen Glück bei Tuber brumale zu narren anfängt, ist doch unerhört. Jedoch muss man damit rechnen, da doch der bekannte Hypogaen-forscher Soehner sich im Puk ausdrückt, dass die Suche nach Hypogaen eine schwierige, zeitraubende, den Körper sehr anstrengende, in unserem Falle sogar eine narrende ist. Ich tröste mich immer noch auf Ihre Unterstützung.

A. Halt Hr. Dr. jetzt hat es eingeschlagen. Weder Cupula, noch eine Galle der Eichenwurzel. Da sitzen 2 Tuber brumale!

Dr. Ja wirklich, ein gewaltiger Unterschied von den vorigen.

A. Nun haben wir ja was wir wollen; Tuber brumale in 2 bald reifen Exemplaren!

Dr. Wir sehen zwar nicht schön aus, besonders die Schuhe und das linke Knie.

Ist das Ihre Gattin, die uns von der Veranda jenes weissen Hauses aus winkt?

A. Jawohl Hr. Dr., es ist 12 Uhr.

Bevor wir den Heimweg antreten, sehen wir uns genötigt, unsere lehmgelben Schuhe und Knie notdürftig zu reinigen.

<sup>1</sup>Trüffelplatz. <sup>2</sup>Erdnüsse, Schwanztrüffeln, Wurzeltrüffeln etc. <sup>3</sup>Trüffel (Knolle). <sup>4</sup>Buche. <sup>5</sup>Birke. <sup>6</sup>Die schwarze Sommertrüffel. <sup>7</sup>Unter dem Mikroskop. <sup>8</sup>Trüffelkäfer. <sup>9</sup>Haselnusstrauch. <sup>10</sup>Ausgehöhlte Harttrüffel. <sup>11</sup>Orangerote Harttrüffel. <sup>12</sup>Wintertrüffel. <sup>13</sup>Neue Art. <sup>14</sup>Fleisch der Trüffel. <sup>15</sup>Der Becher der Eichel.

## Verschiedenes.

### Humoristisches.

Eine junge Frau suchte Pilze und bringt einen schönen Korb voll nach Hause. — Das Gericht mundet dem Vater und den Kindern. Nach einiger Zeit fühlen sich dieselben unwohl. «Mama», spricht der Knabe «die Pilze machten mir Uebel und Bauchweh!» — «So, so» sagt die Mutter da hat also «Michael» in seinem Buche doch *recht* über diese Sorte! Th. R. W.

### Wert der Morcheln.

Clemens Fricker von Wittnau hat im Jahr 1825 für 7 Neuthaler Morcheln nach

Basel verkauft, welche derselbe auf dem Wittnauerberg gefunden hatte. Dieses Geld reichte damals hin, um ein Stück Vieh zu kaufen. Aus diesem bildete sich sein späterer Wohlstand. (Bericht ist von Jos. Fricker selg., gewesener Posthalter in Wittnau.) E. F. Baden.

### Ungünstige Saison. (15. Juni 1923.)

Für den Pilzfreund ist leider gegenwärtig der Wald noch nicht im rechten Stadium und ob auch die Vögel singen und jubilieren, die Pilze halten sich versteckt. Die Wärme der Erde und Sonne fehlt auch unsern Waldkindern. Der Fund

eines ganzen Nachmittags war ein Pantherpilz und drei blaue Täublinge. Der heisse Monat Juli ist auch nicht viel besser ausgefallen, da der Regen fehlt.

**Markt in Baden.** (16. Juni 1923.)

Auf dem Markt in Baden wurden kleine

Eierschwämme rasch verkauft, das Pfund zu Fr. 1.60. Frau E. F., Baden.

## Berichtigung.

Heft 5, Seite 77, Spalte 2, 12. und 13. Zeile oben. Lese *Rübenschüppling* statt Runzelschüppling (Zigeuner). A. Knapp.

# Vereinsnachrichten.

## Mitteilungen der Geschäftsleitung.

Von der Neuausgabe: »Michael, Führer für Pilzfreunde« sind die ersten 2 Lieferungen erschienen und können von der Geschäftsleitung bezogen werden. Sie enthalten 71 farbige, naturgetreue Pilzgruppen, die gegenüber der ersten Ausgabe richtig gestellt wurden. Der Preis beträgt pro Lieferung Fr. 1.15 zuzüglich Porto für die Zustellung. Im Fernern sind wir noch im Besitz von 2 Michaels Gesamtausgaben mit 346 farbigen Pilzgruppen, welche wir zum Preise von Fr. 20.— pro Werk abgeben können. Bei Bedarf von Pilzlehrbüchern empfiehlt es sich, zuerst bei der Geschäftsleitung anzufragen.

Verschiedene Anfragen über das Verhalten des Vereins gegenüber den Mitgliedern, die die Bezahlung des Jahresbeitrages verweigern, können wir dahin beantworten, dass wir uns von einem ersten Anwalt über den Rechtsstandpunkt ein Gutachten ausarbeiten liessen. Dieses Gutachten lautet wie folgt:

1. Der schweiz. Verein für Pilzkunde qualifiziert sich als Verein im Sinne von Art. 60 ff. des schweiz. Zivilgesetzbuches. Sein Zweck ist, wie sich aus Art. 2 der Statuten vom 13. März 1921 ergibt, ein idealer. Der Verein erstrebt nicht ökonomische Vorteile für sich oder seine Mitglieder, sondern Belehrung und wissenschaftliche Förderung auf dem Gebiete der Pilzkunde.

Derartige ideale Vereine erlangen Rechtspersönlichkeit, sobald der Wille, als Körperschaft zu bestehen, aus den Statuten ersichtlich ist. Die Eintragung des Vereins in das Handelsregister ist nicht erforderlich.

Es geht aus den Statuten des schweiz. Vereins für Pilzkunde ganz unzweifelhaft hervor, dass er als Körperschaft bestehen will. Der Verein besitzt mithin ohne weiteres und ohne Eintragung in das Handelsregister Rechtspersönlichkeit.

2. Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Verein und seinen einzelnen Mitgliedern machen also, soweit nicht die Statuten abweichende Bestimmungen aufstellen, die Art. 60 ff. des schweiz. Zivilgesetzbuches Regel.

- a) In Bezug auf die Beitragspflicht der Vereinsmitglieder bestimmt Art. 71 Z. G. B., dass die Beiträge der Mitglieder durch die Statuten festgesetzt werden, dass jedoch, wenn eine derartige festsetzung fehlt, von den Mitgliedern die zur Verfolgung des Vereinszweckes und zur Deckung der Vereinsschulden nötigen Beiträge zu gleichen Teilen zu leisten sind.

Die Statuten des schweiz. Vereins für Pilzkunde bestimmen in Art. 8 die von den Mitgliedern zu leistenden Minimalbeiträge und sehen in Art. 10 ferner vor, dass die Feststellung der Jahresbeiträge Sache der Delegiertenversammlung ist. Für das Jahr 1923 ist der Jahresbeitrag um Fr. 2.— erhöht worden. Diese Erhöhung ist durch Heft 1 der schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde vom 15. Januar 1923 den Mitgliedern des Vereins zur Kenntnis gebracht worden, mit der Aufforderung, bis längstens am 5. Februar 1923 sich zu äussern, sofern die Erhöhung nicht genehm

sein sollte. Gegen diese Erhöhung ist nur von einigen wenigen Sektionsmitgliedern opponiert worden.

- b) In Bezug auf die Austrittsmöglichkeit bestimmt Art. 70 Abs. 2 Z. G. B., dass der Austritt von Gesetzes wegen zulässig ist, wenn er unter Beobachtung einer halbjährlichen Kündigungsfrist auf das Ende des Kalenderjahres, oder wenn eine Verwaltungsperiode vorgesehen ist, auf deren Ende angesagt wird. Diese Gesetzesbestimmung hat aber nicht zwingenden Charakter; die Statuten können vielmehr Bestimmungen aufstellen, welche davon abweichen. Von dieser Möglichkeit haben die Statuten Gebrauch gemacht, indem in Art. 6, Abs. 3 festgesetzt ist, dass der Austritt jederzeit *nach Erfüllung der finanziellen Pflichten* gegenüber dem

Verein erfolgen kann. Selbstverständlich muss aber der Austritt ausdrücklich erklärt werden.

3. Nach meinem bestimmten Dafürhalten können alle Mitglieder demnach grundsätzlich zur Bezahlung von Mitgliederbeiträgen rechtlich angehalten werden und zwar schulden sie die Beiträge marchzählig bis zu dem Zeitpunkt, in welchem Sie den Austritt erklären.

Dieses Gutachten ist speziell für den schweiz. Verein für Pilzkunde ausgearbeitet worden, bezieht sich aber ohne weiteres auch auf sämtliche Sektionen und ihre Mitglieder. Wir glauben, damit die Situation genügend abgeklärt zu haben. Im übrigen liegt es im Wesen einer guten Ordnung, wenn die zurückbleibenden Mitglieder den Austritt aus dem Verein nach Massgabe der Statuten ausdrücklich erklären.

---

### **Schweiz. Verein für Pilzkunde.**

Die Vereinsvorstände werden ersucht, die noch rückständigen Mitgliederbeiträge mit Fr. 3.— möglichst bald einzuzahlen auf Postcheck III b 325. Dem Kassier ist behufs Abrechnung ein vollständiges Mitgliederverzeichnis einzusenden.

Der Kassier: **F. Bosshardt, Burgdorf.**

---

### **Verein für Pilzkunde Burgdorf**

#### **Versammlung mit Vortrag**

Montag den 20. August, abends 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, im Lokal zum Bierhaus.

Noch ausstehende Bibliothekbücher sind mitzubringen.

Wir erwarten zahlreichen Besuch

**Der Vorstand.**

---

### **Verein für Pilzkunde Grenchen**

#### **Versammlung**

Samstag den 18. August 1923, abends 8 Uhr im Lokal zum Ochsen.

#### **Pilzexkursion, Verschiedenes.**

NB. Die Mitglieder werden ersucht, an Versammlungen Pilze mitzubringen.

Vollzähligen Besuch erwartet

**Der Vorstand.**

---

### **Verein für Pilzkunde Zürich**

#### **Versammlung**

Dienstag den 4. Sept., abends 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr im Restaurant Münsterhof, I. Stock.

Pilzkunde.

Unsere diesjährige Ausstellung findet am 25., 26. und 27. August im „Drahtschmidli“ statt. Sämtliche Mitglieder sind gebeten, sich an allen drei Tagen am Pilzsammeln zu beteiligen und ihre Funde im Ausstellungslokal abzugeben. Speisepilze werden zu Kostproben verwendet werden, sodass möglichst viel Vorrat erwartet wird.

**Der Vorstand.**

---

### **Verein für Pilzkunde Basel**

Unsere regelmässigen

**Montags-Pilzbestimmungsabende** beginnen Montag den 20. August.

**Der Vorstand.**

---

### **Verein für Pilzkunde Baden**

#### **Pilzbestimmungen**

jeden Montag, abends 8 Uhr im alten Schulhaus.

**Der Vorstand.**

## **Pilzgerichte aller Art**

schmecken vorzüglich, wenn man ihnen beim Anrichten einige Tropfen

## **Maggi's Würze**

beifügt. Ein kleiner Zusatz gibt ihnen höchsten Wohlgeschmack

## **Restaurant zum Bierhaus**

**BURGDORF**

Verkehrslokal des Vereins für Pilzkunde Burgdorf.

empfiehlt:

Reelle Getränke. Gute Speisen

Höflich empfiehlt sich

**S. Richiger**

Große Auswahl in  
Gold- und Silberwaren  
Bestecken, Tafelgeräten  
reelle Preise

**Ulrich Wirth**  
Goldschmied  
Burgdorf

# **R. BILL-SCHENK, BURGDORF**

Beste Bezugsquelle für:

**Kristall, Glas, Porzellan  
Steingut  
Messing- und Nickelwaren**

**Reelle Bedienung.**

**TAFELMESSER** mit rostfr. Klingen  
**la. versilberte Bestecke und  
Tafelgeräte**

**Billigste Tagespreise.**

## **INSERATE**

in der

Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde haben

## **guten Erfolg**

## **Die Bank in Burgdorf**

mit Filiale in Lützelflüh

besorgt

**Bankgeschäfte jeder Art**

zu vorteilhaften Bedingungen

Comestibles-Geschäft  
**DUTHALER & HANDSCHIN**

VORM. WALTER STUCKER

Waisenhausplatz Nr. 14/16 **BERN** Teleph. Bollwerk Nr. 24.10

Epicerie fine, Delikatessen, Feine Weine, Liqueurs, Champagner  
Spezialgeschäft für Reise- und Piknic-Proviant

**Adrian Schild**  
**Tuchfabrik Bern**

liefert direkt an Private zu Fabrikpreisen  
solide wollene und halbwollene  
**Herren-, Damen- und Kinder-**  
**Kleider-Stoffe**

Reduzierte Preise bei Einsendung v. Wollfächern.  
Verlangen Sie Muster und Preisliste.

**G. von Felbert**

**Langenthal - Burgdorf - Langnau i. E.**

Billigste Bezugsquelle  
in Kurz- Weiss- Woll- u. Modewaren  
**Spielwaren** ♦ **Herren-Artikel** ♦ **Korbwaren**

**Karl Streich-Stauffer**

**Buchbinderei**  
Schmiedengasse 22  
**BURGDORF**

Gegründet 1875 -:- Telephon 5.21

Spezialgeschäft für  
**Einrahmungen**

**Schuhhaus Gebr. Dysli - Burgdorf**

**Schuhwaren**

kaufen Sie bei uns stets  
wirklich gut und billig

Direkte Einkäufe -:- Schöne Auswahl  
Grosser Versand nach Auswärts

Verlangen Sie  
**PATENTEX**

**bestes hygien. Mittel**

**Preis: Fr. 6.-**

Prospekte zu Diensten.

Diskreter Postversand.

**Rob. Wiget, Burgdorf**

Früchte, Gemüse, Frische Blumen  
**Spezialität in Chianti-Wein**  
Italienische Salami und Salametti  
**Gino Gottardo -:- Bern**

Für Bestellungen sich wenden an  
**Filiale Burgdorf**  
Hohengasse 37. Telefon 5.16